

## **Medieninformation - Ried, 13. Dezember 2017**

---

### **Rieder Palliativteam erhielt Qualitätssiegel**

**Das Krankenhaus der Barmherzigen Schwestern Ried lässt seine Qualität seit vielen Jahren von externen Experten prüfen. Bei der jüngsten Prüfung hat man auch die Behandlung unheilbar Kranker genau unter die Lupe genommen und für sehr gut befunden.**

Das Schwerpunktspital in Ried feiert im kommenden Jahr das 20jährige Bestehen seiner Palliativstation. Die palliative Behandlung benötigen Menschen, die aufgrund einer fortgeschrittenen, unheilbaren Erkrankung mit komplexen Symptomen belastet sind. Bei der Betreuung dieser Menschen geht es nicht nur um die medizinische und pflegerische Behandlung der Symptome, sondern um die ganzheitliche Zuwendung zum Menschen und seinen Angehörigen. Den Patienten soll ein lebenswertes Leben bis zuletzt ermöglicht werden.

#### **Qualitätssiegel für Palliativbehandlung**

Die deutsche Zertifizierungsgesellschaft proCumCert bietet neben der gesamten Prüfung des Qualitätsmanagements eines Krankenhauses auch spezielle Anforderungskataloge für bestimmte Behandlungen. Neu ist der Anforderungskatalog für Palliativbehandlung. Neben der Gesamtprüfung des Krankenhauses nach DIN EN ISO 9001 hat man sich dem Palliativ-Zertifizierungsverfahren gestellt. Die drei Auditoren prüften beispielsweise die Einbeziehung verschiedener Spezialisten in die Behandlung, den Umgang mit Angehörigen, die Bedeutung der Seelsorge und die personellen Ressourcen für die Behandlung Schwerstkranker. Die Integration des palliativen Betreuungskonzeptes im gesamten Krankenhaus war auf dem Prüfstand, wobei gerade der seit letztem Jahr etablierte Palliativkonsiliardienst die Prüfer beeindruckten konnte.

1/4

Erstmals wurde damit in Österreich das „proCumCert – Qualitätssiegel für Palliativbehandlung“ vergeben. Eine Bestätigung für das gesamte Behandlungsteam und eine Auszeichnung für die Wertehaltung des Unternehmens.

### **Aktuelle Renovierung der Palliativstation**

Die derzeit durchgeführten Renovierungsarbeiten dienen dazu, den Betrieb der Palliativstation auch auf baulich und technisch hohem Niveau in Zukunft am bestehenden Standort fortsetzen zu können. Die Rückkehr in das renovierte Gebäude wird im Februar 2018 angestrebt.



OA Dr. Christian Roden, Leiter der Palliativstation, im Gespräch mit einem Patienten.  
©Krankenhaus Barmh. Schwestern Ried, Fotograf: Hirnschrodt



Die externen Prüfer haben dem gesamten Krankenhaus und erstmals auch eigens der Palliativstation eine sehr gute Bewertung gegeben. Am Bild sind die drei Auditoren, der Krankenhausvorstand und das Qualitätsmanagement-Team zu sehen.  
©Krankenhaus Barmh. Schwestern Ried

#### **Ansprechpartnerin für Medien-Rückfragen:**

##### **Mag.<sup>a</sup> Ulrike Tschernuth**

Leitung Presse- und Öffentlichkeitsarbeit  
Krankenhaus der Barmherzigen Schwestern Ried  
Schlossberg 1, 4910 Ried  
E-Mail: [ulrike.tschernuth@bhs.at](mailto:ulrike.tschernuth@bhs.at)  
Tel: +43 7752 602 3040

#### **Vinzenz Gruppe: Gesundheit kommt von Herzen**

Wir verbinden christliche Werte mit hoher medizinischer und pflegerischer Kompetenz sowie modernem, effizientem Management. Gemeinnützigkeit ist unser Prinzip. Medizin mit Qualität und Seele ist unser Ziel.

Unsere Ordenskrankenhäuser, Pflegehäuser, Rehabilitationseinrichtungen und Präventionsangebote stehen allen Menschen offen – ohne Ansehen ihrer Konfession und ihrer sozialen Stellung.

3/4

Krankenhaus der Barmherzigen Schwestern Ried BetriebsgesmbH Schlossberg 1 · 4910 Ried im Innkreis · [office.ried@bhs.at](mailto:office.ried@bhs.at) · [www.bhsried.at](http://www.bhsried.at) ·  
T: +43 7752 602-0 · F: +43 7752 602-6500 · [www.facebook.com/bhsried](http://www.facebook.com/bhsried) · FN 140056s · LG Ried · UID-NR. ATU 41652001 · DVR 0879941

Im Verbund der Vinzenz Gruppe werden die Krankenhäuser der Barmherzigen Schwestern Wien, Linz und Ried, das Orthopädische Spital Speising, das St. Josef-Krankenhaus, das Krankenhaus Göttlicher Heiland und das Herz-Jesu Krankenhaus (alle Wien) sowie die Pflegehäuser der Barmherzigen Schwestern Pflege GmbH in Wien und in Maria Anzbach geführt. Sie sind in rechtlich und wirtschaftlich selbständigen Betriebsgesellschaften organisiert. Die Beteiligungen an diesen Betriebsgesellschaften werden direkt oder indirekt von der Vinzenz Gruppe Krankenhausbeteiligungs- und Management GmbH verwaltet.

Weiters zählt die HerzReha Bad Ischl, an der eine gemeinsame Beteiligung mit der Sozialversicherung der gewerblichen Wirtschaft besteht, zur Vinzenz Gruppe. Sie ist durch einen Betriebsführungsvertrag mit der Gruppe verbunden.

[www.vinzenzgruppe.at](http://www.vinzenzgruppe.at)